

### Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmitteilung	1
--------------------------	---

### Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Lange Tauperioden begünstigen jetzt die Aktivität von Schnecken (wie z.B. *Deroceras reticulatum*). Kontrollieren Sie Kultur- und Tunnelränder sowie Problemparzellen regelmässig (Foto: Agroscope).



Foto 2: Neben den Raupen von Kohlweisslingen (*Pieris* spp.) und Kohmotten (*Plutella xylostella*) werden jetzt vermehrt auch Kohleulen (*Mamestra brassicae*; siehe Foto von Agroscope) in den Kohlbeständen aufgefunden.



Foto 3: In frühen Befallslagen wurde Flug der Chicoréeminierfliege (*Napomyza cichorii*) festgestellt. Ihre Larven können in der Treiberei die Chicorézapfen schädigen (Foto: Agroscope).



Foto 4: Bei der Feldkontrolle am Montag wurde an Blattzichorien der erste Befall mit Echtem Mehltau (*Golovinomyces cichoracearum*) entdeckt (Foto: Agroscope).



Foto 5: Bei Endivien treten jetzt verbräunte Ränder an den jüngeren Blättern im Herzbereich auf. Dieser sogenannte Innenbrand wird oft durch wüchsige Bedingungen bei trocken-warmer Witterung verursacht (Foto: Agroscope).



Foto 6: Saugschaden von Wiesenwanzen (*Lygus* sp.) am Blattstiel von Fenchel (Foto: Agroscope).



Foto 7: Ab sofort muss mit dem Auftreten des Falschen Mehltaus an Spinat (*Peronospora farinosa*) gerechnet werden (Foto: Agroscope)



Foto 8: An Buschbohnen sind jetzt die braunen Pusteln des Bohnenrosts (*Uromyces appendiculatus*) zu beobachten (Foto: Agroscope).



Foto 9: Geflügelte Mehliges Kohlblattlaus mit ersten Jungläusen an einem Kohlblatt (Foto: Agroscope).

### Einflug der Mehliges Kohlblattlaus im Herbst

Bei der Kulturkontrolle am Montag wurden geflügelte Mehliges Kohlblattläuse (*Brevicoryne brassicae*) und erste Nachkommen an den Kohlgewächsen aufgefunden. Kulturkontrollen werden empfohlen. Die Schadschwelle ist erreicht, wenn 4 von 10 kontrollierten Pflanzen befallen sind bzw. sobald Herzbefall auftritt.

Für eine Behandlung von Blattläusen z.B. in Blumenkohlen und Kopfkohlen sind im Freiland die hier unten aufgeführten Wirkstoffe bewilligt. Um das Nützlingspotenzial zu nutzen, sollten nützlingsschonendere Insektizide wie Pirimicarb (Pirimor, Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG) oder Pymetrozine (Plenum WG) zum Einsatz kommen. Die Wartezeit beträgt bei diesen Wirkstoffen 1 Woche. Mit einer Wartezeit von 3 Tagen ist ferner Bifenthrin (Talstar SC) bewilligt. Im Weiteren können in Blumenkohlen und Kopfkohlen im Freiland gegen Blattläuse mit einer Wartezeit von 2 Wochen Acetamiprid (verschiedene), die Pyrethroide zeta-Cypermethrin (Fury 10 EW) und Lambda-Cyhalothrin (verschiedene) sowie Spirotetramat (Movento SC) und Thiacloprid (Biscaya) verwendet werden.

Im **BiO**-Anbau sind in Blumenkohlen und Kopfkohlen im Freiland gegen Blattläuse bewilligt: Pyrethrine (BIOHOP DeI THRIN); Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (verschiedene Produkte) sowie Quassiaextrakt (BIOHOP DeI SAN, Quassan). Die Wartezeit beträgt 3 Tage. Bei Rapsöl + Pyrethrine (BIOHOP DeI TRUM, Spruzit Schädlingfrei) und Fettsäuren/Kaliumsalze (Oleate 20, Siva 50, Vista) beträgt die Wartezeit 1 Woche. Weiter zugelassen sind auch die Fettsäuren/Kaliumsalze BIOHOP DeI MON, Lotiq, Natural und Neudosan Neu.



Foto 10: Blattläuse (*Nasonovia ribisnigri*) an einem Salatblatt (Foto: Agroscope).

### Blattläuse an Salaten legen weiter zu

An verschiedenen Standorten wurde an Salaten eine Zunahme des Befalls mit Blattläusen (*Nasonovia ribisnigri* u.a.) festgestellt. Kontrollieren Sie die Bestände und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Zur Blattlausbekämpfung an Kopfsalaten im Freiland wird empfohlen, in der ersten Kulturhälfte nützlingsschonendere Wirkstoffe wie Azadirachtin A (verschiedene; Wartezeit: 1 Woche) oder Pymetrozine (Plenum WG; Wartezeit: 1 Woche) zu verwenden. In der Phase mit starkem Zuwachs schützen Applikationen zum Ende der ersten Kulturhälfte bis Kopfschluss mit systemischen Wirkstoffen die neugebildete Blattmasse am besten wie Spirotetramat (Movento SC; Wartezeit: 2 Wochen) oder die Neonicotinoide Acetamiprid (verschiedene; Wartezeit: 2 Wochen) sowie Thiacloprid (Biscaya; Wartezeit: 2 Wochen).



Foto 11: Junge Eulenraupe (Noctuidae) an einem Bohnenblatt (Foto vom 13. September 2021 von Agroscope).

### Befallsgefahr mit Raupen bleibt erhöht

Der Flug verschiedener Schmetterlinge (*Autographa gamma*, *Agrotis* sp., *Trichoplusia* sp. u.a.) hält immer noch an. Eiablagen oder junge Raupen werden aktuell nicht nur an Kohlgewächsen, sondern z.B. auch an Buschbohnen, Spinat, Salaten oder Stangensellerie angetroffen. Regelmässige Kontrollgänge bleiben wichtig.

Gegen Eulenraupen (Noctuidae) an Bohnen im Freiland sind z.B. Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*) sowie XenTari WG (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*) zugelassen. Die Wartezeit beträgt jeweils 3 Tage.

Gegen Eulenraupen an Kopfsalaten im Freiland können Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartezeit: 3 Tage), Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartezeit: 1 Woche) und XenTari WG (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartezeit: 3 Tage) verwendet werden.

Gegen Eulenraupen an Spinat im Freiland kann *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Dipel DF, Wartezeit 3 Tage) verwendet werden. Ferner sind alpha-Cypermethrin (Fastac Perlen) sowie Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Perfetto) mit einer Wartezeit von 1 Woche zugelassen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATaphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/zugelassene-pflanzenschutzmittel.html>

	<i>Schädling / Krankheit</i>	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATaphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Schnecken</b> ( <i>Deroceras reticulatum</i> , <i>Arion</i> spp.)	siehe S. 1	++	++		
	<b>Gammaeule, Saateule</b> ( <i>A. gamme</i> , <i>A. segetum</i> )	siehe S. 2	++	++	Verschiedene Kulturen	S. 6 (5), S. 13 (6), S. 23 (6)
	<b>Saatenfliege, Bohnenfliege</b> ( <i>Delia florilega</i> , <i>D. platura</i> )		+	+	Kapitel 23, 24, 37	S. 38 (3)
	<b>Baumwollkapseleule</b> ( <i>Helicoverpa armigera</i> )		-	-	Verschiedene Kulturen	S. 6 (5) S. 70 (14)
	<b>Schwarze Bohnenblattlaus</b> ( <i>Aphis fabae</i> )		++	+	Verschiedene Kulturen	S. 38 (4)
	<b>Wiesenwanzen</b> ( <i>Lygus</i> spp.)	siehe S. 1	++↗	++↗	Verschiedene Kulturen	S. 58 (13)
	<b>Marmorierte Baumwanze</b> ( <i>Halyomorpha halys</i> )		+++	+++	Kapitel 25, 29-31	S. 58 (13)
	<b>Thripse, Spinnmilben</b> ( <i>Thrips tabaci</i> , <i>Frankliniella</i> spp., <i>Tetranychus urticae</i> )		++	++	Verschiedene Kulturen	S. 31 (7) S. 33 (6)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>					
	<b>Kohldrehherzgallmücke</b> ( <i>Contarinia nasturtii</i> )		++↗	++↗	Kapitel 2-4	S. 16 (9)
	<b>Kohlmottenschildlaus</b> ( <i>Aleyrodes proletella</i> )		++↗	++↗	Kapitel 2-4	S. 17 (10)
	<b>Rapsminierfliege</b> ( <i>Scaptomyza flava</i> )		+	+	Kapitel 2-4	S. 18 (13)
	<b>Kohlrübenblattwespe</b> ( <i>Athalia rosae</i> )		+↗	++	Kapitel 2-4	S. 18 (12)
	<b>Kohlräupen</b> ( <i>Plutella xylostella</i> , <i>Pieris</i> spp., <i>Mamestra brassicae</i> u.a.)	siehe S. 1	++	++	Kapitel 2-4	S. 13 (6)
	<b>Blattläuse</b> ( <i>Brevicoryne brassicae</i> , <i>Myzus persicae</i> )	siehe S. 2	+↗	+↗	Kapitel 2-4	S. 15 (8)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich</b>					
<b>Kohlflyge</b> ( <i>Delia radicum</i> )		+++	+++	Kapitel 2--7	S. 17 (11) S. 20 (5)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora parasitica)		++	+	Kapitel 2-4, 6-8	S. 12 (4)
	<b>Kohlschwärze</b> (Alternaria brassicae)		++	++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 12 (5)
	<b>Adernschwärze</b> (Xanthomonas campestris)		+++	+++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 10 (2)
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>					
	<b>Grüne Salatblattlaus u.a.</b> (Nasonovia ribisnigri u.a.)	siehe S. 2	+	+↗	Kapitel 9-10	S. 7 (6)
	<b>Eulenraupen</b> (Noctuidae)		!*)	+↗	Kapitel 9-10	S. 6 (5)
	<b>Chicorée</b>					
	<b>Chicoreeminierfliege</b> (Napomyza cichorii)	siehe S. 1	!*)	+	Kapitel 13	-
	<b>Salatwurzellaus</b> (Pemphigus bursarius)		++	++	Kapitel 13	-
	<b>Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch</b>					
	<b>Lauchmotte</b> (Acrolepiopsis assectella)		+	+	Kapitel 32-34, 40	S. 33 (5), -
	<b>Zwiebelthrips</b> (Thrips tabaci)		+++	+++↘	Kapitel 32-34, 40	S. 31 (7), S. 33 (6)
	<b>Lauchminierfliege</b> (Napomyza gymnostoma)		!*)	!*)	Kapitel 32-34, 40	S. 34 (7), -
	<b>Zwiebeln</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora destructor)		+++	+++	Kapitel 33	S. 30 (4)
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Alternaria sp., Cladosporium sp.)		+++	+++	Kapitel 33	-
	<b>Lauch</b>					
	<b>Purpur- u. Papierflecken</b> (Alternaria porri, Phytophthora porri)		+++	+++	Kapitel 32	S. 32 (1), S. 32 (2)
	<b>Spargel</b>					
	<b>Spargelkäfer</b> (Crioceris duodecimpunctata)		+	+	Kapitel 35	S. 36 (3)
	<b>Eulenraupen</b> (Noctua sp.)		+↗	+↗	Kapitel 35	-
<b>Stemphylium-Blattflecken</b> (Stemphylium botryosum)		++↗	++↗	Kapitel 35	S. 35 (2)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATaphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
	<b>Karotten / Sellerie / Petersilie</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Cavariella aegopodii u.a.)		-	!*)	Kapitel 16, 18, 40	-
	<b>Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie</b>					
	<b>Möhrenfliege</b> (Psila rosae)		++	++	Kapitel 16-18, 41	S. 22 (3)
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie</b>					
	<b>Selleriefliege</b> (Philophylla heraclei)		++	++	Kapitel 18	-
	<b>Septoria-Blattflecken</b> (Septoria apiicola)		+++	+++	Kapitel 18	S. 26 (3)
	<b>Karotten</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Alternaria dauci, Cercospora carotae)		++	++	Kapitel 16	S. 21 (2)
	<b>Echter Mehltau</b> (Erysiphe heraclei)		-	!*)	Kapitel 16	-
	<b>Petersilie</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Plasmopara umbelliferarum)		++	!*)	Kapitel 40	-
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Alternaria sp., Septoria sp.)		++	++	Kapitel 40	-
	<b>Bohnen</b>					
	<b>Graufäule, Sclerotinia</b> (Botrytis cinerea, S. sclerotiorum)		+	+	Kapitel 23	S. 37 (2)
	<b>Bohnenrost</b> (Uromyces appendiculatus)	siehe S. 1	-	++	Kapitel 23	-
	<b>Blattläuse</b> (Aphis fabae)		!*)	+	Kapitel 23	S. 38 (4)
	<b>Schnittmangold und Krautstiel</b>					
	<b>Rübenmotte</b> (Scrobipalpa ocellatella)		+ ↗ Larven	+ ↗ Falter + Larven	Kapitel 21	-
	<b>Schnittmangold und Krautstiel / Randen</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Cercospora sp., Ramularia sp.)		++	++	Kapitel 21, 22	S. 42 (5)
<b>Rübenfliege</b> (Pegomya betae)		+	+	Kapitel 21, 22	-	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Spinat</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora farinosa f. sp. spinaciae)	siehe S. 1	-	+	Kapitel 20	S. 43 (2)
	<b>Nüssli Salat (Feldsalat)</b>					
	<b>Echter Mehltau</b> (Erysiphe communis, E. polyphaga)		-	!*)	Kapitel 19	S. 47 (3)
	<b>Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Eulenraupen</b> (Noctuidae)		+↗	+↗	Kapitel 25, 29-31	S. 59 (14), S. 70 (14), S. 83 (13)
	<b>Blattläuse</b> (Aphis gossypii, Myzus persicae)		+↗	+↗	Kapitel 25, 29-31	S. 57 (11), S. 66 (10), S. 74 (5)
	<b>Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Tomatenminiermotte</b> (Tuta absoluta)		+↗	!*)	Kapitel 29, 31	S. 70 (15)
	<b>Tomaten</b>					
	<b>Rostmilben</b> (Aculops lycopersici)		+↗	+↗	Kapitel 29	S. 66 (9)

### Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: <a href="http://dataphyto.agroscope.info">http://dataphyto.agroscope.info</a>		** Homepage FiBL (Ausgabe 2021): <a href="https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html">https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html</a>		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

### Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Flora Zourek, Strickhof, Winterthur (ZH) Daniela Hodel, Kevin Piato & Lutz Collet, Grangeneuve, Posieux (FR) Vincent Doimo, Gaëtan Jaccard, Julie Ristord & Max Baladou, OTM, Morges (VD) Martin Keller & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Eva Körbitz, Viviane Fahmi, Simone Aberer & Daniela Büchel, Landwirtschaftliches Zentrum SG, Salez (SG) Suzanne Schnieper & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Philipp Trautzl & Michael Mannale, Arenenberg, Salenstein (TG) René Total (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Fotos:	Fotos 1-2, 4, 6, 8-11: R. Total (Agroscope); Foto 3: R. Schmon (Agroscope); Fotos 5, 7: C. Sauer (Agroscope)
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

### Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.